

Der Gegenzug passiert die Brücke und ein nächster Bob ist bereits im Kanal.



lage als interessante Version des Grundbausatzes aufzubauen. Der Laser-cut-Bausatz stellt dem Modellbauer vor keine Probleme. Bis zum letzten verbauten Teil hat alles perfekt geklappt und gepasst.

Bei der Verglasung mit dem beigelegten Zellonstück habe ich versucht, mehrere Fenster auf einem Stück zu verbinden. In der Bastelkiste eines Modellbauers wird sich weiteres geeignetes Material finden, sollte es knapp werden. Nur eine kleine Nacharbeit verlangt der Außenputz. Man sollte an den Hausecken noch einmal dünn mit weißer Farbe die Übergänge zwischen den aufeinander liegenden Putzplatten kaschieren. Dort ergeben sich mitunter dunkle Kanten. Gemäß seines Standortes in einem Naturparadies ohne jede naheliegenden Schwerindustrie verzichtete ich auf eine Patinierung. Mit Blumenkübeln brauchte ich das Gebäude beim Winterthema auch nicht weiter zu verfeinern. Das

«Heidihaus» steht im Talbereich, die «Heidialp» (Nr. 1443) wird an den Start der Bahn gesetzt.

Für dieses Modell gilt ähnliches wie beim Wohnhaus: Passgenau, leicht zu montieren und alle Schritte sind in der jeweiligen Bauanleitung klar ersichtlich. Dies tönt banal. Mag sein, doch ich gestehe freimüttig, die Rohbauteile der Heidialp erst falsch herum auf die Bodenplatte gestellt zu haben. Es liess sich noch alles korrigieren. Bemerkt habe ich es beim Suchen von ersten Verkleidungssteilen in der Bauanleitung!

In Sachen Wandverkleidung ist die halbrunde Holzvertäfelung der Heidialp als Kunststoffspritzteil ausgeführt. Etwas verblüfft war ich, als das Dach des Hauses an die Reihe kam. Die Dachziegelplatten sind aus einem Gummi! Für mein Winterthema braucht es nicht montiert zu werden. Es wird eine dicke Schneelage auf den Dächern liegen und diese ohnehin verdecken.

Die Wegüberführungen über den Eiskanal habe ich mit Bausatzteilen von Busch errichtet. Für die Montage arbeite ich hier vorzugsweise mit Sekundenkleber. Aus der Teilekombination vom Holzstreifen/Leisten für das Brückengeländer und den Treppen aus dem Bausatz Aussichtsplattform (Nr. 1588) habe ich diese Holzübergänge – sagen wir mal komponiert.

So viel für heute. Nun warten sie bestimmt auf den Schnee, der die gesamte Szenerie in das Winterkleid legen wird. Das ist das grosse Thema der nächsten Beitragsfolge. Weiterhin möchte ich zeigen, wie die Heki-Bausatz-Tannen montiert werden und ihre Schneeauflage bekommen. Es wird also spannend und frostig zu gleich. Die Bob-Studie muss auch noch der «Modellbahn-FIBT» vorgestellt werden, denn weitere müssen folgen. Es gibt viel zu tun, viel zu berichten und zu zeigen. Bis bald an der Strecke!